TOURISM WATCH

Transforming Tourism

Die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung und das IY on Sustainable Tourism for Development 2017

Wergenstein, 15.6.2017

Antje Monshausen - Tourism Watch

Brot für die Welt

Publikation

TOURISM WATCH

- ✓ Gemeinsam veröffentlicht von akte-Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung, TourCert und Tourism Watch – Brot für die Welt
- ✓ Überblick über die Agenda 2030
- ✓ Tourismus in der Agenda 2030
- ✓ Politikwende, Unternehmenswende, Konsumwende
- ✓ Kriterien zur Überprüfung
- ✓ Umsetzungsfaktoren

Brot für die Welt

Agenda 2030
Transforming our World

TOURISM WATCH

- Umfassendes Rahmenwerk
  17 Ziele, 169 Unterziele
- Holistischer Ansatz, der den Nachhaltigkeitsdiskurs (Rio-Prozess) und den Entwicklungsdiskurs (MDGs) miteinander verbindet
- Gemeinsame Verantwortung aller Staaten
- Integriert die lokale und globale Perspektive

Brot für die Welt

“Transforming our World”

TOURISM WATCH

Der heutige Zustand der Welt:

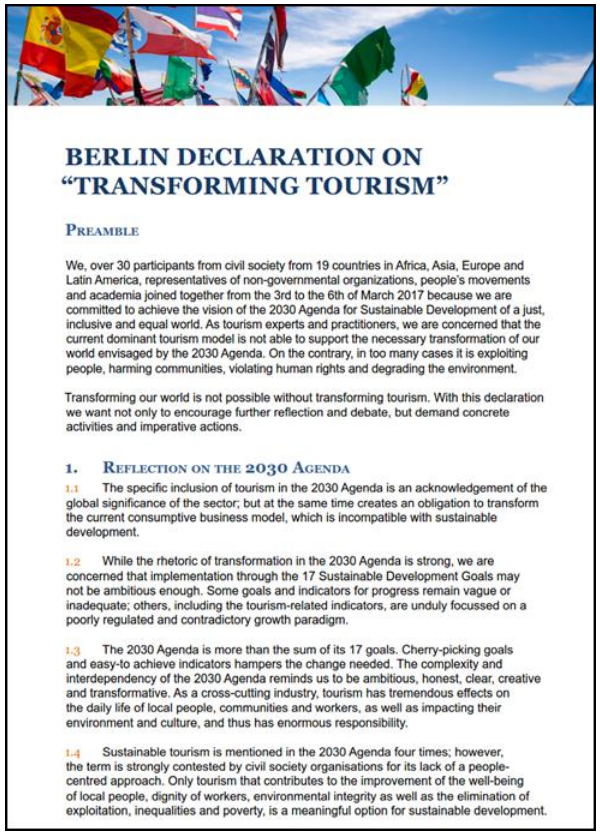
- Wachsende Disparitäten in Bezug Zugangsmöglichkeiten, Wohlstand und Macht
- Zunahme natürlicher Katastrophen
- Klimawandel gefährdet das Überleben vieler Gesellschaften

Vision der Welt von morgen (2030):

- Alle Menschen haben Zugang zu Wasser, Nahrung, Bildung und Gesundheitsfürsorge
- Menschenrechte und gute Regierungsführung sind entwickelt
- Natürlich Ressourcen werden verantwortungsvoll bewirtschaftet und nachhaltige Produktions- und Konsummuster sind verwirklicht.

Brot für die Welt

Berlin Declaration Transforming Tourism



BERLIN DECLARATION ON "TRANSFORMING TOURISM"

Preamble

We, over 30 participants from civil society from 19 countries in Africa, Asia, Europe and Latin America, representatives of non-governmental organizations, people's movements and academia joined together from the 3rd to the 6th of March 2017 because we are committed to achieve the vision of the 2030 Agenda for Sustainable Development of a just, inclusive and equal world. As tourism experts and practitioners, we are concerned that the current dominant tourism model is not able to support the necessary transformation of our world envisaged by the 2030 Agenda. On the contrary, in too many cases it is exploiting people, harming communities, violating human rights and degrading the environment.

Transforming our world is not possible without transforming tourism. With this declaration we want not only to encourage further reflection and debate, but demand concrete activities and imperative actions.

1. Reflection on the 2030 Agenda

1.1 The specific inclusion of tourism in the 2030 Agenda is an acknowledgement of the global significance of the sector; but at the same time creates an obligation to transform the current consumptive business model, which is incompatible with sustainable development.

1.2 While the rhetoric of transformation in the 2030 Agenda is strong, we are concerned that implementation through the 17 Sustainable Development Goals may not be ambitious enough. Some goals and indicators for progress remain vague or inadequate; others, including the tourism-related indicators, are unduly focussed on a poorly regulated and contradictory growth paradigm.

1.3 The 2030 Agenda is more than the sum of its 17 goals. Cherry-picking goals and easy-to achieve indicators hampers the change needed. The complexity and interdependency of the 2030 Agenda reminds us to be ambitious, honest, clear, creative and transformative. As a cross-cutting industry, tourism has tremendous effects on the daily life of local people, communities and workers, as well as impacting their environment and culture, and thus has enormous responsibility.

1.4 Sustainable tourism is mentioned in the 2030 Agenda four times; however, the term is strongly contested by civil society organisations for its lack of a people-centred approach. Only tourism that contributes to the improvement of the well-being of local people, dignity of workers, environmental integrity as well as the elimination of exploitation, inequalities and poverty, is a meaningful option for sustainable development.

"The transformation of our world is not possible without the transformation of tourism."

"The specific inclusion of tourism in the 2030 Agenda is an acknowledgement of the global significance of the sector; but at the same time creates an obligation to transform the current consumptive business model, which is incompatible with sustainable development."

Tourismus in den SDGs: Ziel 8

TOURISM WATCH

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Zielvorgabe 8.9: Bis 2030 Politiken zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus erarbeiten und umsetzen, der Arbeitsplätze schafft und die lokale Kultur und lokale Produkte fördert.

Brot für die Welt

Tourismus in the SDGs: Ziel 12

TOURISM WATCH

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Zielvorgabe 12.b: Instrumente zur Beobachtung der Auswirkungen eines nachhaltigen Tourismus, der Arbeitsplätze schafft und die lokale Kultur und lokale Produkte fördert, auf die nachhaltige Entwicklung entwickeln und anwenden.

Brot für die Welt

Tourismus in the SDGs: Ziel 14

TOURISM WATCH

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

Zielvorgabe 14.7: Bis 2030 die sich aus der nachhaltigen Nutzung der Meeresressourcen ergebenden wirtschaftlichen Vorteile für die kleinen Inselentwicklungsländer und die am wenigsten entwickelten Länder erhöhen, namentlich durch nachhaltiges Management der Fischerei, der Aquakultur und des Tourismus

Brot für die Welt

- ✓ Stärkung kleiner Nahrungsmittelproduzenten durch Zugang zu Märkten (2.3)
- ✓ Gleichstellung der Geschlechter erreichen (5)
- ✓ Schutz der Arbeitsrechte (8.8)
- ✓ Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern (10)
- ✓ Nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen (12.2)
- ✓ Einführung nachhaltiger Verfahren und Berichterstattung in Unternehmen (12.6)
- ✓ Vermittlung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (12.8)
- ✓ Klimaschutzmaßnahmen verankern und Widerstandsfähigkeit stärken (13.2)
- ✓ Missbrauch, Ausbeutung und alle Formen der Gewalt gegen Kinder beenden (16.2)
- ✓ Partizipatorische Entscheidungsfindungsprozesse gewährleisten (16.7)
- ✓ Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung beleben (17)

TOURISM WATCH

Brot für die Welt

Fünf Herausforderungen

TOURISM WATCH

1. Als Wohlstandsphänomen, hat der Tourismus eine besondere Verantwortung , einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.
2. Die Tourismuswende ist dringend nötig. “Business as usual” ist unvereinbar mit nachhaltiger Entwicklung.
3. Die Agenda 2030 ist mehr als die Summe ihrer 17 Ziele. Sie erinnert uns daran, aufrichtig, klar und kreativ zu bleiben.
4. Die Tourismuspolitik muss sich emanzipieren: Von der nationalen Standortpolitik zur globalen und lokalen Gestaltungspolitik.
5. Marktverzerrungen zugunsten nicht-nachhaltiger Angebote verhindern die Entwicklung nachhaltiger Produktions- und Konsummuster.

Brot für die Welt

Core Principles – Transforming Tourism

- ✓ **Human rights and self-determination** of communities must be at the core of every tourism development. This includes the right to meaningful participation and consultation including free, prior and informed consent on **whether, to what extent and in what form** tourism takes place.
- ✓ If tourism is developed, it needs to seek a widespread and fair distribution of **economic and social benefits** throughout the recipient communities, including improving local prosperity, quality of life and social equity.
- ✓ Tourism should be a **positive and beneficial experience** for travellers and hosts alike in order to act as a force for mutual understanding, empathy and respect.

Brot für die Welt

Politikwende

TOURISM WATCH

- ✓ Staatliche Schutzpflichten umsetzen
- ✓ Mitbestimmung und Partizipation realisieren
- ✓ Verantwortungsvolles Management der Ressourcen sicherstellen
- ✓ Klimaschädliche Subventionen abschaffen
- ✓ Unternehmensverantwortung und Berichterstattung verbindlich regeln
- ✓ Informations- und Bildungsarbeit stärken

Brot für die Welt

Unternehmenswende

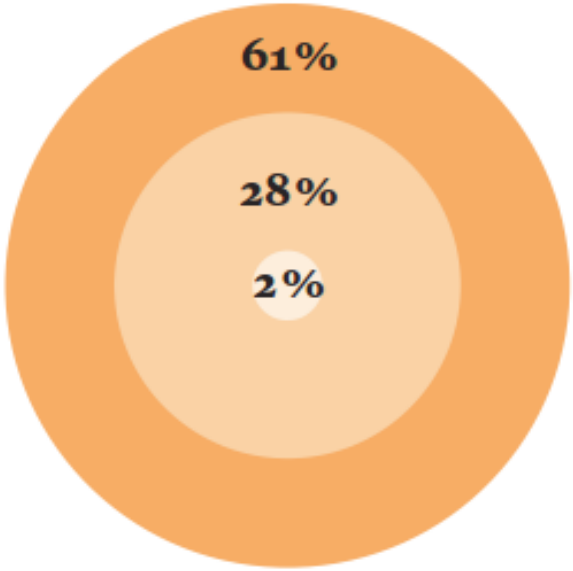
TOURISM WATCH

- ✓ Lokale Märkte integrieren
- ✓ Ressourcenverbrauch entkoppeln und Ökosysteme schonen
- ✓ Internationale Standards respektieren und umsetzen
- ✓ Arbeitsrechte achten und Inklusion fördern
- ✓ Unabhängige Überprüfung und Zertifizierungen nutzen
- ✓ Dialogbereitschaft und Fairen Handeln gestalten

Brot für die Welt

Konsumwende

TOURISM WATCH



61 Prozent der Befragten, würden ihre Urlaubsreise gern nachhaltig gestalten

28 Prozent der Befragten geben an, ihr Urlaub soll möglichst ökologisch und sozial verträglich sein

Für zwei Prozent der Befragten war Nachhaltigkeit das zentrale Entscheidungskriterium bei der Auswahl der Reise

Nachfrage für Nachhaltigen Tourismus? Handeln die Verbraucher entsprechend Ihrer Bekenntnisse?
Quelle: BTE nach Reiseanalyse 2014

- ✓ Große Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit
- ✓ Unterstützung verantwortungsvoller Konsumentscheidungen
- ✓ Wissen, Kompetenzen und Befähigung müssen gestärkt werden
- ✓ Reduktion und Suffizienzansätze fördern

Brot für die Welt

Konkret: Die Oceans-Konferenz

TOURISM WATCH

- Oceans-Konferenz vom 5.-9. Juni 2017 in NY: erste thematische Weltkonferenz im Rahmen des SDG-Prozesses

<u>Erste Erkenntnisse:</u>

- SDG 14 weiterhin v.a. Umweltthema, kaum Inklusion eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsgedankens
- Blue Economy als Wachtsumsagenda, anstatt Umbau der Wirtschaft
- Partnerschaftsgedanke: Legitimation von unternehmerischen Interessen
- 1000 freiwillige Commitments, anstatt klare Verbindlichkeiten. Fehlende Kohärenz.

Brot für die Welt

2017: International Year on Sustainable Tourism for Development

TOURISM WATCH

- Internationales Jahr des Ökotourismus 2002 – Das Wachstum des Ökotourismus hat nicht zu mehr Nachhaltigkeit geführt. Was bringt uns 2017?

- Keine Ideen zur Transformation des Tourismus, aber Offensive von Tourismuswirtschaft und Tourismus-politik zur Förderung des "Nachhaltigen Tourismus"
- Fehlende und fehlerhafte internationale Governance
- Freiwillige CSR-Agenda, anstatt Corporate Accountability
- Fehlende oder fehlsteuernde Monitoring-Ansätze

Brot für die Welt

Transforming Tourism Initiative

TOURISM WATCH

- Verbindung Tourismus zu allen Zielen der Nachhaltigen Entwicklung herstellen
- Rechte-basierten Ansätze stärken
- Zivilgesellschaft stärken und vernetzen
- Aufmerksamkeit erzeugen für case studies, kritische Forschung und Berichte von Betroffenen
- Gegen-Lobby; Stärkeres Gewicht in Politikprozessen
- Umwelt und Soziales nicht als Gegensatz verstehen, sondern zusammen denken

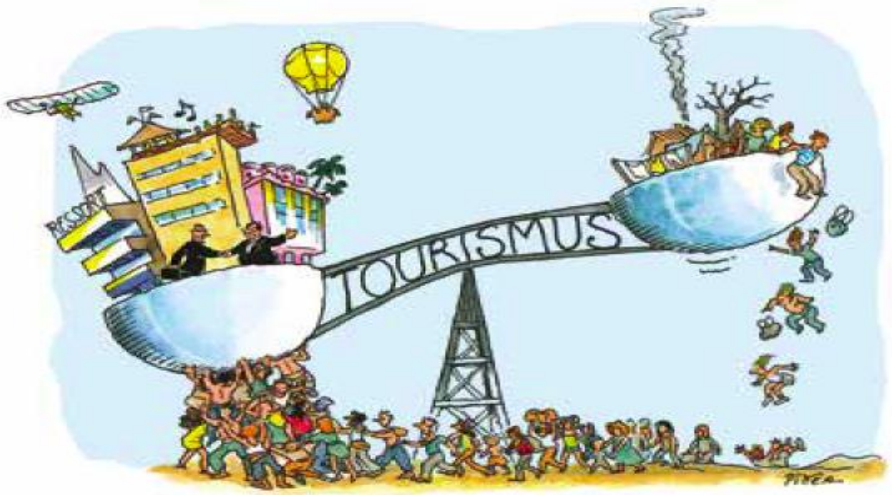
www.transforming-tourism-org

Vielen Dank

TOURISM WATCH

Weitere Information

www.tourism-watch.de
www.fairunterwegs.org
www.transforming-tourism.org



Kontakt

tourism-watch@brot-fuer-die-welt.de

Brot für die Welt